



„Ich“/„Ich nicht“

Die Teilnehmer_innen durchstreifen gedanklich ihr Wohn- und Lern- bzw. Arbeitsumfeld auf Barrierefreiheit hin.

Ziele

- Die Teilnehmer_innen beginnen, Barrieren in ihrer Umgebung wahrzunehmen.
- Die Teilnehmer_innen erhalten einen ersten Eindruck davon, dass die Gesellschaft Barrieren schafft und somit Menschen behindert.

Rahmenbedingungen

Zeit	20–30 Minuten
Gruppengröße	10–30 TN
Material	1 Karte „Ich“, 1 Karte „Ich nicht“, Liste mit Fragen
Raum	ein großer Raum

Ablauf der Übung

1. Räumen Sie die Tische und Stühle so weg, dass im Raum eine große freie Fläche entsteht.
2. Legen Sie an eine Seite des Raumes das Schild „Ich“ und an die gegenüberliegende Seite das Schild „Ich nicht“.



3. Erklären Sie, dass Sie eine Frage stellen und die Teilnehmer_innen diese Frage mit „Ich“ oder „Ich nicht“ beantworten und sich dann auf die jeweilige Seite stellen sollen.
4. Stellen Sie eine Frage und holen Sie die Antworten der Teilnehmer_innen dazu ein. Laden Sie die Teilnehmer_innen ein, von sich zu erzählen.
5. Wenn alle Fragen beantwortet wurden, setzen Sie sich zur Auswertung wieder ins Plenum.

Auswertung

- Was war neu? Was hat Sie überrascht?
- Ist Ihr/unser Umfeld für alle Menschen, auch Menschen mit Behinderungen, gut durchdacht?
- Werden die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in der Stadtplanung voll berücksichtigt?

Vorschläge für Weiterarbeit

Übung „Bekannte Personen“.

Wenn die „Exkursion mit Rollstuhl“ durchgeführt werden soll, ist diese Übung eine gute Vorbereitung.

Quelle

Bildungsteam Berlin-Brandenburg e.V.



Material-Anhang: Fragen

- Wer wohnt in einem für Rollstühle barrierefreien Haus?
- Wer hat Kolleg_innen/Freund_innen mit einer nicht sichtbaren, zugeschriebenen „Behinderung“?
- Wer hat schon mal ein Hörbuch angehört?
- Wer weiß, wo die/der Beauftragte für Menschen mit „Behinderungen“ am Wohnort zu finden ist?
- Wer weiß, welche Ampeln am Wohnort ein Tonsignal zum Gehen haben?
- Wer hat ein Familienmitglied mit einer zugeschriebenen „Behinderung“?
- Wer kann am Wohnort ein öffentliches Gebäude benennen, welches an den Türen oder Aufzügen Schilder in Brailleschrift hat?
- Wer kann auf Anhieb mindestens drei bekannte Menschen mit einer zugeschriebenen „Behinderung“ nennen?
- Wer kann an seinem Schul- oder Arbeitsplatz zwei Türen mit automatischer Öffnung benennen?
- Wer lernt oder arbeitet in einem Gebäude, welches für Menschen mit Rollstuhl und mit anderen zugeschriebenen sichtbaren „Behinderungen“ zugänglich ist?
- Wer weiß, wie viel ein elektrischer Rollstuhl kostet?